

1. Sankt Martin

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!“

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Roß steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den Halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin legt sich still zur Ruh'.
Da tritt im Traum der Herr hinzu.
Der spricht: "Hab Dank, du Reitersmann,
für das, was du an mir getan."

2. Durch die Straßen auf und nieder

Durch die Straßen auf und nieder,
leuchten die Laternen wieder.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
Lieber Martin komm und schaue.

Wie die Blumen in dem Garten,
blühen Laternen aller Arten.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
Lieber Martin komm und schaue.

Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
Lieber Martin komm und schaue.

3. Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Ein Lichtermeer zu Martins Ehr!
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Der Martinsmann der zieht voran.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Wie schön das klingt, wenn jeder singt!
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Laternenlicht, verlösch mir nicht.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

Ich geh' mit meiner Laterne,
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.

! Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm! :!

4. Laterne, Laterne

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein den Wind,
sperrt ihn ein den Wind.
Er soll warten, bis wir zuhause sind.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Bleibe hell mein Licht,
bleibe hell mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

5. Martin ist ein Reitersmann

(Melodie: Laßt uns froh und munter sein)

Martin ist ein Reitersmann,
trifft am Weg den armen Mann.
Zündet die Laternen an,
! Martin ist ein guter Mann :!

Martin ist zur Hif bereit,
mit dem Schwert teilt er sein Kleid.
Zündet die Laternen an,
! Martin ist ein guter Mann :!

Nehmt die Laternen in die Hand,
rasch die Lichter abgebrannt.
Zündet die Laternen an,
! Martin ist ein guter Mann :!

Tausend Lichter brennen heut,
geben unserem Herzen Freud,
Zündet die Laternen an,
! Martin ist ein guter Mann :!